

Gryphius, Andreas: XxXIII. Vber die gebaine der außgegrabenen Philosetten (1650)

- 1 O Häslich' Anblick! ach! wo sindt die güldnen Har!
- 2 Wo ist der stirnen Schnee? wo ist der glantz der Wan-
- 3 gen:
- 4 Der Wangen die mit Blut vnd Lilien vmbfangen?
- 5 Der rosen rote Mund! wo ist der Zähue schar?

- 6 Wo sindt die Sternen hin? Wo ist der Augen par
- 7 Mit den die Liebe spielt/ jtzt flechten schwartze Schlangen
- 8 Sich vmb das weite Maul/ die Nasen ist vergangen
- 9 Die keinem helfenbein vorhin zu gleichen war.

- 10 Ist jemand der noch kan behertzt vnd sonder grawen
- 11 Der Ohren kahlen ort/ der Augen lucken schawen?
- 12 Ist jemandt/ der sich nicht für dieser stirn entsetzt?

- 13 Der dencke wie sich doch sein Geist denn wird befinden
- 14 Wenn er in kurzem wird auff gleichen schlag verschwinden/
- 15 Weil schon der Todt auff jhn die schnellen pfeile wetzt.

(Lyrikkompass: XxXIII. Vber die gebaine der außgegrabenen Philosetten. Abgerufen am 09.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/747>)